

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
IV A 31 - 07161

Berlin, den 05.06.2026
9(0)223-1429
Elias.Tran@SenInnSport.ber
lin.de

2684 B

An
Den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
Die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

**Berliner Bäder-Betriebe:
Kombibad Marzahn-Hellersdorf - Machtkbarkeitsstudie und Umsetzungszeitplan**

Rote Nummer: 2684, 2684 A

Vorgang: 98. Sitzung des Hauptausschusses vom 04. März 2026

Ansätze: Kapitel 0510/Titel 685 06 Zuschüsse an die Berliner Bäder-Betriebe

Abgelaufenes Haushaltsjahr	2025:	75.000.000,00 €
Laufendes Haushaltsjahr	2026:	79.750.000,00 €
Kommendes Haushaltsjahr	2027:	81.700.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres	2025:	75.000.000,00 €
Verfügungsbeschränkungen ¹	2026:	1.500.000,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 02.06.2026)	2026:	39.100.000,00 €

Gesamtausgaben: entfällt

¹ Gem. § 10 Abs. 3 HG 2026/2027

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten 98. Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenInnSport

wird gebeten, dem Hauptausschuss einen aktualisierten Zeitplan für den Bau eines Kombibads in Marzahn-Hellersdorf vorzulegen und die entsprechenden Grobkonzepte dem UA Bmc zur Sitzung am 13.03.2026 zur Verfügung zu stellen. Warum ist eine erneute Machbarkeitsstudie hinsichtlich des Außenbereichs vorgesehen? Aus welchen Gründen wird nicht direkt mit der Ausschreibung und Planung begonnen?“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Mit der RN 2684 A wurde eine Fristverlängerung bis zum 24.06.2026 beantragt.

a) Zeitplan

Es wird auf den Bericht der SenInnSport vom 16.02.2026 (RN 2684) verwiesen. Der Hauptausschuss hat den Bericht in seiner Sitzung vom 04.03.2026 zur Kenntnis genommen.

Darin wurde berichtet, dass das Abgeordnetenhaus von Berlin im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2026/ 2027 weitere finanzielle Mittel in Höhe von 50.000 Euro für eine *Machbarkeitsstudie Kombibad Marzahn-Hellersdorf* zur Verfügung gestellt hat. Dem politischen Willen entsprechend soll die Machbarkeitsstudie die Option umfassen, die vorgesehene Funktionsschwimmhalle um einen Außenbereich mit Außenschwimmbecken und Nebengebäuden, wie Umkleiden, zu ergänzen. Valide Aussagen in Bezug auf Aufschlüsselung, (Zeit-)Planung, Finanzierung, Kosten und Bebauung lassen sich erst im Anschluss tätigen.

b) Grobkonzept

Grundlage der von den BBB bereits ausgeschriebenen und beauftragten Machbarkeitsstudie ist das Grobkonzept mit zwei Variantenuntersuchungen (Hallenbad vs. Hallenbad mit Außenbecken) für das am Standort (Kienberg) geplante Funktionsbad:

Rahmenbedingungen

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf und das Land Berlin streben im Zuge einer Standort- und Bedarfsanalyse an, am Standort Kienberg ein Schwimmbad mit einem Außenbecken zu errichten.

Die BBB erwarten eine jährliche Besucherzahl von ca. 100.000, primär aus der Öffentlichkeit, während die nahegelegene Schwimmhalle Kaulsdorf weiterhin als Schul-, Kurs- und Vereinsbad fungieren soll.

Ausgangspunkt

Aufgrund der städtebaulichen Anforderungen, die sich insbesondere aus der Lage des Standortes im Kienbergpark, konkret im Jelena-Šantić-Friedenspark, ergeben, sowie wegen der beabsichtigten Vorbereitung eines Außenbeckens erfordert der Standort erhöhte Anforderungen an ein Funktionsbad. Im Rahmen der Markterkundung wurden entsprechende Alternativen betrachtet.

Betriebs- und Raumkonzept

Das entwickelte Konzept umfasst ein Hallenbad und Vorrichtungen für die Ergänzung eines Außenbeckens. Wesentliche Merkmale des Konzeptes sind:

Variante 1: Hallenbad mit

- Sportbecken 25 x 16,66 m
- Lehrschwimmbecken 10 x 16,66 m

Variante 2: Hallenbad wie Variante 1 und mit zusätzlichem Außenbereich

- Außenbecken 25 x 16,66 m
- Freiförmige Poollandschaft
- ergänzende Neben- und Funktionsgebäude (z. B. Umkleiden, WC-Anlagen, Duschen, Technikräume, ggf. Bistro)
- Saisonale Nutzung und betriebliche Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbetrieb

Zwischen dem Lehrschwimmbecken und dem Sportbecken sollte eine akustische Trennung erfolgen. Der Kassenbereich beinhaltet einen separaten Zugang für Schul- und Vereinsgruppen mit automatischer Zutrittskontrolle als Express-Eingang. Der Gastronomiebereich wird mit Verkaufsautomaten und ggf. einem kleinen Bistro gestaltet.

Der Anschluss für das optionale Außenbecken an das Funktionsbad wird in der Planung berücksichtigt, die Bereiche sollen autark betrieben werden können.

Vorkostenrahmen

Valide Aussagen in Bezug auf Aufschlüsselung, (Zeit-)Planung, Finanzierung, Kosten und Bebauung lassen sich erst im Anschluss an die Machbarkeitsstudie tätigen.

Modulare Anordnung



Fläche vom Plateau:
ca. 12.000 m²

Parkplatzflächen

Standort Funktionsbad:
Sportbecken & Lehrschwimmbecken
BGF ca. 3.000 bis 3.500 m²

Reservefläche:
für nachträgliches Außenbecken /
Liegeflächen

Referenzbilder





Darüber hinaus wird auf den Bericht der SenInnSport vom 16.02.2026 (RN 2684) verwiesen.

c) **Machbarkeitsstudie**

Es wird auf den Bericht der SenInnSport vom 16.02.2026 (RN 2684) verwiesen.

Darin wurde die Erforderlichkeit für eine erneute Machbarkeitsstudie dargestellt. Im Vergleich zur im Jahr 2022 durchgeführten Machbarkeitsstudie haben sich sowohl die betrieblichen Anforderungen als auch die konzeptionellen Zielstellungen für den geplanten Standort weiterentwickelt, was eine vertiefte Betrachtung der baulichen, funktionalen und betrieblichen Machbarkeit (für ein Schwimmbad und ein Außenbecken gleichermaßen)

erforderlich macht und wonach eine Ausschreibung und Planung nicht unmittelbar erfolgen konnten.

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport